

LehrerInnen-Info VIENNA DESIGN WEEK 2019: Empfehlungen zum eigenständigen Besuch mit Ihrer Schulklasse

1)

Food in Progress

Amina Steiner: GROWN THIS WAY – AN AESTHETIC ATTACK ON A SOCIETAL BEHAVIOR

Was ist schon normal? Das fragt das Projekt GROWN THIS WAY – AN AESTHETIC ATTACK ON A SOCIETAL BEHAVIOR anhand von Lebensmitteln, die nie in den Verkauf oder auf unseren Tisch gelangen, weil sie nicht der Norm entsprechen. Die Haltung der Gesellschaft gegenüber Normabweichungen ist beim menschlichen Körper ebenso gnadenlos. In ihrer Fotoserie stellt Amina Steiner „ungewöhnlichen“ Lebensmitteln Bilder von Menschen mit „außergewöhnlichen“ Formen, Eigenschaften oder in „unkonventionellen“ Posen gegenüber. Der radikale Kontrast macht unseren Normierungswahn sowohl in Bezug auf Lebensmittel und ihre Verschwendung als auch in Hinblick auf diskriminierende Körperideale sichtbar.

Festivalzentrale im Althan Quartier // Julius-Tandler-Platz 3, 1090 Wien.

Öffnungszeiten: 27.9. – 6.10., täglich von 11-20 Uhr

2)

Präsentation

Permanere: 100-JÄHRIGE WASCHMASCHINE

Das Team des Vereins Permanere hat sich die Entwicklung besonders langlebiger und ressourceneffizienter Produkte zum Ziel gesetzt. Seit 2017 arbeiten sie an einer Waschmaschine. Deren gesamte Konstruktion ist auf die Maximierung der Langlebigkeit, Wartbarkeit, Reparierbarkeit und Ersatzteilverfügbarkeit aller einzelnen Komponenten ausgerichtet.

Festivalzentrale im Althan Quartier // Julius-Tandler-Platz 3, 1090 Wien.

Öffnungszeiten: 27.9. – 6.10., täglich von 11-20 Uhr

3)

Präsentation

raiseaplant: VEGETABLE LIVING ROOM TAKEOVER!

Ich will einen Garten! Der Traum von raiseaplant ist es, Heimgemüseanbau für alle zu ermöglichen – egal ob mit oder ohne grünem Daumen. Der Indoorgarten „Shreba“ lässt Gemüse im Innenraum wachsen. Bewässerung und Beleuchtung passieren dabei völlig automatisiert, das Raumklima wird verbessert. Die einzigartige Bestäubungsfunktion ermöglicht es, fruchttragende Pflanzen wie Paradeiser, Paprika oder Gurken erstmals auch im Innenraum zu kultivieren. Im Automodus werden die Pflanzen zu diesem Zwecke mit für das Wachstum optimierte LEDs angestrahlt, im manuellen Modus können Lichtfarbe und Intensität des ebenso als Stehlampe nutzbaren Heimgartens individuell angepasst werden. „Shreba“ setzt auf biologischen Anbau, Stärkung von Biodiversität und den Erhalt alter Sorten.

Festivalzentrale im Althan Quartier // Julius-Tandler-Platz 3, 1090 Wien.

Öffnungszeiten: 27.9. – 6.10., täglich von 11-20 Uhr

4)

Food in Progress

Anastasia Eggers/Ottonie von Roeder: EGG TO GO

„Chicken Run“ war gestern. Die Zukunft heißt: Run by Chicken. Im Zentrum des spekulativen Designprojektes EGG TO GO steht neben einem von Hühnern betriebenen Eierkiosk die Idee einer fiktiven Stadt, in der Tiere und Menschen gleichberechtigt miteinander leben. Aus dem klassischen Hofsetting befreit, bietet das urbane Habitat Nutztieren neben ausreichend Platz vor allem eines: Selbstständigkeit. Denn jetzt, da sie in der Lage sind, Lebensmittel unabhängig vom Menschen zu vertreiben, befinden sie sich endlich auf Augenhöhe mit ihm. Dafür machen sie sich intelligente Technologien, ihre eigenen Körper als Energiequelle und natürliche Ressourcen zunutze. Während der VIENNA DESIGN WEEK laden die Hühner alle Städterinnen und Städter allmorgendlich ein, den Tag mit einem frischgekochten Frühstücksei zu beginnen. Als kritische Auseinandersetzung mit Themen der Lebensmittelproduktion sowie deren Auswirkung auf unsere Umwelt untersucht EGG TO GO, wie eine Stadt aussehen könnte, in der sich Mensch und Nutztier den Lebensraum gleichberechtigt teilen.

Festivalzentrale im Althan Quartier // Julius-Tandler-Platz 3, 1090 Wien.

Öffnungszeiten: 27.9. – 6.10., täglich von 11-20 Uhr

5)

Experience

Sarah Franzl: BLACKBOX: AN OPEN INVESTIGATION

Um autonom operieren zu können, müssen smarte Geräte erst ein Verständnis von der Welt erlangen, in der sie sich bewegen. Sie brauchen Modelle, die aus isolierten Datensätzen erstellt und dann in Kombination erfasst werden, um eine Version der Realität zu kreieren. Dabei sehen sie viel, sind gleichzeitig auch verschwiegen. Denn Daten sind teuer und Geheimnisse Rohmaterial. Wie sehen uns also unsere smarten Geräte? Was sehen sie nicht? Und wer kann sich überhaupt in sie hineinversetzen? Das Projekt BLACKBOX: AN OPEN INVESTIGATION erkundet, wie unsere technologischen Kompetenzen beeinflussen, was wir sehen, indem eine Geschichte aus der Perspektive allgegenwärtiger Sensoren erzählt und dann gefragt wird: Was ist passiert?

Festivalzentrale im Althan Quartier // Julius-Tandler-Platz 3, 1090 Wien.

Öffnungszeiten: 27.9. – 6.10., täglich von 11-20 Uhr

6)

Work in Progress

Tamara Bauer/Natascha Ickert: SPÜRENSUCHE – HINTER DIE FASSADEN HÖREN!

Der Ton macht die Musik, sagt man. Hier ist es der Bezirk, der mithilfe von Originaltönen ein schlaglichtartiges Stimmungsbild zeichnet. Im Rahmen der quasi-Schnitzeljagd begibt sich das Publikum auf einen interaktiven Grätzelspaziergang, um der Stadt hinter den Fassaden nachzuspüren. Rote, mit QR-Codes bestückte Bilderrahmen leiten durch den öffentlichen Raum und lassen mittels der in den Audioaufnahmen eingefangenen Erlebnisse und Emotionen gänzlich neue Perspektiven auf den 9. Bezirk gewinnen. Auf den individuell und zu jeder Zeit begehbaren Routen scannen die Klangspaziergängerinnen und -spaziergänger diese Codes mit dem Smartphone, lauschen den Geschichten hinter den Kulissen der Stadt und werden mittels dieser Blitzlichterzählungen zu vier Hotspots geleitet. Ebendort sind sie eingeladen, ihre Eindrücke auf Moodboards festzuhalten. Ein Informationsheft mit Karte des Rundgangs und kurzer Beschreibung der Hotspots liegt vor Ort auf und steht zum Download bereit. Am Aktionstag erwartet das Projektteam das Publikum zudem an den Moodboards.

Festivalzentrale im Althan Quartier // Julius-Tandler-Platz 3, 1090 Wien.

Öffnungszeiten: 27.9. – 6.10., täglich von 11-20 Uhr

7)

Work in Progress

SISI: SPEKULATIVES INSTITUT FÜR SOZIALE INTERVENTIONEN

Das SISI erprobt neue Wege der Stadtgestaltung durch die Verbindung von konkretem und digitalem Raum. Das Suchen nach alternativen Ansätzen des Gemeinschaftlichen und der Neubesetzung der Stadt beginnt an den spekulativen Orten der Digitalität und soll neue Perspektiven in den öffentlichen Raum bringen. Die Institutszentrale wird zum Ausgangspunkt für inszenierte Stadtspaziergänge, bei denen die Räume der Commons erobert werden. Raumbomben ermöglichen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern neue Zugänge zum Urbanen, die auch über die Dauer des Festivals hinweg zu Netzwerken wachsen und den Stadtraum nachträglich prägen sollen. So entsteht über die Projektwebsite ein interaktives Archiv, das eine aktive Teilhabe am kollektiven Prozess ermöglicht. Das SISI wird zum Stadtlabor, gibt Anleitung zum Do It Together und lädt zur Diskussion über die Zukunft der Stadt als Ort der Gemeinschaft ein.

SISI - Institutszentrale // Alserbachstraße 4, 1090 Wien.

Öffnungszeiten: 27.9. – 6.10., Mo-Fr 15-20 Uhr, Sa 12-22 Uhr, So, 12-18 Uhr

8)

Passionswege

Galvanik Austria mit TERESA BERGER

Metall wird gemeinhin nicht mit Natürlichkeit assoziiert. Dass organisches Material und hart glänzende Oberflächen einander aber keineswegs widersprechen, beweist Helga Tauer mit ihrem hochindividualisierten Galvanisierungsbetrieb. Mittels elektrischer Spannung überzieht sie von Pflanzen bis zu Sportgeräten dort allerlei von der Kundschaft gebrachte Dinge mit einer Schicht aus Metall. Haptik und Optik von Oberflächen sowie deren sinnlichen Einfluss auf unsere Interaktion mit Gegenständen hat Teresa Berger bei der VIENNA DESIGN WEEK schon im Vorjahr erforscht. Damals präsentierte sie eine Kollektion an ungewöhnlichen Objekten zum Genuss von Speisen. Diese Feinfühligkeit im Umgang mit subtiler Oberflächengestaltung hat die Designerin nun auch in der Zusammenarbeit mit Galvaniseurin Helga Tauer eingesetzt. Gemeinsam widmen sie sich einem Problem, das unsere Konsumkultur der Natur bereitet: der Verschmutzung der Meere und dem Korallensterben. Aus metallisiertem Einwegplastik entstanden so poetische Denkmäler an die Formenvielfalt der Ozeane.

Galvanik Austria // Spittelauer Lände 29, 1090 Wien.

Öffnungszeiten: 27.9. – 3.10., Mo-Do 9-16 Uhr, Sa 15:20-18:30 Uhr, Fr+So geschlossen

9)

Präsentation

NEU/ZEUG: LEUCHTENDES, GEBRANNT AUS ERDE!

Porzellanmanufaktur trifft 3-D-Druck. Aufbauend auf seiner erfolgreichen Leuchtenkollektion „Pearls“ zeigt das österreichische Designlabel NEU/ZEUG mit „Surfaces“, wie edel Porzellan leuchten kann. Die Idee hinter der jüngsten Serie ist es, eine Brücke zwischen den Technologien zu schlagen und ästhetische Kontrapunkte zu setzen. So stehen der Feinheit des 3-D-Druckes, mit dem sich zarte Strukturen ähnlich wie mit einem Zeichenstift erzeugen lassen, handgegossene Oberflächen aus Knochenporzellan gegenüber. Auf diese Weise entstehen jene filigranen leuchtenden Objekte, die während der VIENNA DESIGN WEEK in Form einer Installation im Wiener Designstudio Lucy.D – das Kreativteam hinter NEU/ZEUG – zu sehen sind.

Lucy D. // Laudongasse 9, 1080 Wien.

Öffnungszeiten: 27.9. – 6.10., tgl. 10-18 Uhr

10)

Präsentation

Artificial Life Lab: HIVEOPOLIS: BIO-HYBRID SUPERORGANISMS DIVERSIFY URBAN ECOLOGICAL NICHES

Oftmals fokussieren urbane Habitate lediglich auf eine Spezies: auf uns, den Menschen. Das visionäre Projekt HIVEOPOLIS hingegen verfolgt die Strategie, diese Ökosysteme durch Komplexifizierung aufzuwerten und so für zukünftige Herausforderungen, etwa den Klimawandel, widerstandsfähiger zu machen. Im Sinne der Resilienz verbindet das Modell neuartige Materialien und Designansätze – Bienenstöcke werden zu Superorganismen! Als verwobenes System von Honigbienen, robotischen Geräten und intelligenten lebenden Materialien wird dieser Superorganismus dazu beitragen, die städtische Nische zu erschließen, um die Vegetation, andere Bestäuber und letztendlich ein ganzes um diese entstehendes Ökosystem zu unterstützen.

Festivalzentrale im Althan Quartier // Julius-Tandler-Platz 3, 1090 Wien.

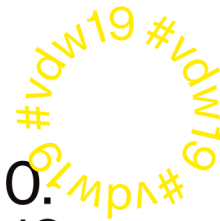
Öffnungszeiten: 27.9. – 6.10., täglich von 11-20 Uhr

VIENNA DESIGN WEEK

Julia Schanderl
Projektleiterin Vermittlung
E: j.s@viennadesignweek.at

**VIENNA
DESIGN
WEEK**

27.9.



6.10.
2019

VIENNA DESIGN OFFICE
Rechte Wienzeile 29/2B
1040 Wien
T: +43 (0) 1 89 06 393

www.viennadesignweek.at

Besuchen Sie uns auch auf [Facebook](#) und [Instagram](#):



Sibylle Bader & Team
Kulturvermittlerin
www.wanderklasse.at

*KulturKontakt Austria fördert die aktive
Kunst- und Kulturvermittlung im schulischen Zusammenhang.*

KULTUR
kontakt
AUSTRIA